JUGENDFACHSTELLE
KILCHBERG

Jahresbericht 2019

Jugendfachstelle Kilchberg
Alte Landstrasse 160
8802 Kilchberg

Telefon
044 716 32 80
076 338 80 50

Web
info@jfkilchberg.ch
www.jfkilchberg.ch

Social
@jfkilchberg.ch
/jfkilchberg.ch

VORWORT

Das Jahr 2019 ist geprägt durch die Initiative engagierter Jugendlicher, die sich mit Herzblut für einen neuen Begegnungsort in Kilchberg einsetzten. Durch eine Petition mit knapp 750 Unterschriften verschafften sie sich Gehör in der Gemeinde und lancierten gleichzeitig ihren ersten politischen Prozess. Der Gemeinderat trat im September 2019 auf die Petition ein und bildete aus Vertretern des Gemeinderates, der Behörde, der Jugendlichen sowie Vertical Technik AG eine Projektgruppe.

Kilchberg ist nun auf dem besten Weg einen Mehrgenerationenpark bei der Sportanlage Hochweid zu realisieren. Mit dem Park entsteht ein Ort für alle Kilchbergerinnen und Kilchberger, an dem generationsübergreifende Dialoge ermöglicht werden.

Das Projekt wird an der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2020 den StimmbürgerInnen vorgelegt. Wir hoffen auf Ihre Stimme und Ihre Unterstützung!

Die vielfältigen Projekte sind nur in Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Akteuren der Gemeinde Kilchberg möglich. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Personen und Institutionen, welche die Jugendfachstelle Kilchberg in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben. Insbesondere den Mitarbeitenden des Werkhofs Kilchberg, des Horts und der Schule Kilchberg, der Gemeinde sowie der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Remo Moser
Präsident Verein Jugend in Kilchberg
Gemeinderat, Soziales und Gesundheit

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

1. JUGENDFACHSTELLE KILCHBERG 3
   - STRUKTUR UND PERSONAL 3
   - VORSTAND 3
   - MITGLIEDER 3
2. PARTIZIPATION 4
   - MEHRGENERATIONENPARK HOCHWEID 4
   - SACKGELDJOBBÖRSE 5
   - STOCKEFÄSCHT & CHLAUSMÄRT 5
3. (FREI)-RÄUME 6
   - MITTWOCHTREFF 6. KLASSE 6
   - FREITAGTREFF AB DER 1. OBERSTUFE 6
   - Ü16 6
   - VERMIETUNGEN 7
   - BANDRAUM 7
4. GENDERARBEIT 8
   - GIRLPOWER 8
5. PRÄVENTION 8
   - WORKSHOP SEXUALPÄDAGOGIK CAMPUS MOOS 8
6. JUGENDKULTURELLER AUSDRUCK 10
   - GEMEINSAM FEIERN 10
   - «OPEN SPLASH 5.0» 10
   - FERIENSPASS 10
   - FUN+SPORTS 10
7. VERNETZUNG 11
8. STATISTIK 12
9. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 13

1 JUGENDFACHSTELLE KILCHBERG

Die Jugendfachstelle Kilchberg (JFK) ist für die Offene Jugendarbeit der Gemeinde Kilchberg zuständig. Wir begleiten die junge Generation in ihrer Freizeit nach den Prinzipien Vielfalt, Offenheit und Freiwilligkeit auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Durch eine vertrauensvolle Beziehung zu den Jugendlichen können die Mitarbeitenden der JFK sie in ihren ganz persönlichen Themen unterstützen und fördern. Dazu gehören neben individuellen Themen, soziale Kompetenzen und die Integration Jugendlicher in das Gemeinwesen. Wir unterstützen Projektideen, koordinieren Jugendveranstaltungen, bieten Räume für die Jugendlichen und sind Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Jugend.
Die Angebote der JFK können von allen Jugendlichen der Gemeinden Kilchberg und Rüschlikon ohne Mitgliedschaft oder anderen Bedingungen genutzt werden.

Struktur und Personal

Der Träger der JFK ist der Verein Jugend in Kilchberg. Der Verein bezweckt die Sicherstellung der professionellen Jugendarbeit im Sinne des jugendpolitischen Leitbildes der Gemeinde Kilchberg. Das Jahresbudget setzt sich aus finanziellen Mitteln der politischen Gemeinde Kilchberg, der katholischen sowie reformierten Kirchengemeinde Kilchberg und erwirtschaftet ca. 15% seines Jahresbudgets selbst. Der Verein arbeitet parteipolitisch und konfessionell neutral.

Vorstand

Remo Moser (Gemeinderat Ressort Soziales, Präsidium)
Beatrice Veenemans (Ref. Kirchenpflege, Vizepräsidium)
Bettina Berner (Schulkommission, Finanzen)
Mónica Fandiño (Kath. Kirchenpflege, Öffentlichkeitsarbeit)
Benedikt Federer (Lehrerschaft, Schriftführer)

Mitglieder

Politische Gemeinde Kilchberg (Susanne Gilg)
Ref. Kirchgemeinde Kilchberg (vertreten durch Peter C. Maier)
Kath. Kirchgemeinde Kilchberg (vertreten durch Rolf Jäckle)

Mitarbeitende

Mira Röseler (Leitung Jugendfachstelle)
Raymond Feuillet (Jugendarbeiter)
Anouk Balsiger (Mitarbeiterin Jugendtreff)

2 PARTIZIPATION

Es ist eine zentrale Aufgabe der JFK, die Jugendlichen zu ermutigen, sich für ihre Wünsche und Bedürfnissse in ihrer Gemeinde einzusetzen. Mitsprechen, Mitmischen und Mitbestimmen fördern die Selbstwirksamkeit, das Selbstbewusstsein und lässt die Einzelnen als vollwertiges Mitglied ihrer Gemeinde fühlen.

MEHRGENERATIONENPARK IN KILCHBERG

Der Wunsch nach einem Treffpunkt und einen Ort um den Freestyle-Sport in Kilchberg auszuüben gab es bei Jugendlichen immer wieder. Mitte 2018 schloss sich eine Gruppe Jugendlicher zusammen und startete mit der Unterstützung der JFK eine Petition, um aus dem Wunsch Realität werden zu lassen. Im Frühjahr 2019 konnte die Petition für eine «Freestyle Anlage in Kilchberg» mit 747 Unterschriften dem Gemeinderat übergeben werden. Der Gemeinderat trat im September 2019 auf die Petition ein und bildete aus VertreterInnen des Gemeinderates, der Behörde, der Jugendlichen sowie Vertical Technik AG eine Projektgruppe. Diese hat bereits die Arbeit aufgenommen, den Standort Hochweid für den möglichen Bau des Parks ausgewählt und einer Vorprojektstudie zugestimmt.

Zur grossen Freude aller wurde aus dem geplanten «Freestylepark für Jugendliche» der «Mehrgerationenpark Hochweid» für Gross und Klein.

In der Planung des Parks wurden die Kinder und Jugendlichen Kilchbergs stark eingebunden. So haben 24% der 13-18 jährigen und 23.5% der 6-12 jährigen KilchbergerInnen an der Mitgestaltung des «Mehrgenartionenparks Hochweid» teilgenommen.

Die Jugendlichen konzentrierten sich dabei auf die Gestaltung des «Skaterbereichs», welcher für Anfänger und Fortgeschrittene Skateboard-, BMX- und Trottifahrende geeignet sein soll. Die Kinder wiederum gestalteten in Zunkunftswerkstätten den «Spiel und Spassbereich». Die Auswertung zeigte deutlich, dass das Trampolin und andere Möglichkeiten zum Hüpfen die Liste der beliebtesten Spielplatzelemente anführen.

Auf Basis der Ideen der Kinder und Jugendlichen sowie Gemeinderäten entstand mit Vertical Technik -AG der digitale 3D Erstentwurf.

Im Sommer 2020 wird an der Gemeindeversammlung darüber abgestimmt, ob in Kilchberg ein Ort entstehen darf, welcher die KilchbergerInnen über verschiedene Generationen zusammenbringt und die örtliche Gemeinschaft stärken wird.

Die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde würden sich sehr über Ihre Stimme freuen!

Ein Entwurf des Mehrgenerationenparks Hochweid. Vertical Technik AG, 2019.

SACKGELDJOBBÖRSE

Die JFK vermittelte im Jahr 2019 14 Jugendliche an diverse Privatpersonen, welche kleinere Arbeiten abzugeben hatten. Die Sackgeldjobbörse ermöglicht den Jugendlichen erste Erfahrungen in einem Arbeitsverhältnis zu sammeln. Zudem finden bei den Begegnungen zwischen Jugendlichen und AuftraggeberInnen generationenübergreifende Kontakte statt, was das Verständnis und das Zusammenleben in der Gemeinde fördert. Die Vermittlung der Jugendlichen durch die JFK ist kostenlos.

STOCKEFÄSCHT & CHLAUSMÄRT

Am Stockefäscht 2019 war die JFK mit einem kleinen Skatepark vertreten und machte auf das Thema «Freeststyle Anlage in Kilchberg» aufmerksam, um das Anliegen der Jugendlichen bei der Bevölkerung zu platzieren. Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzten die verschiedenen Elemente, um ihre Freestyle-Fähigkeiten auf den verschiedenen Gefährten zu testen. Die Elemente konnten von der Freestylehalle in Zürich zu günstigen Konditionen gemietet werden. Der Chlausmärt 2019 wurde erneut genutzt, um mit der jungen Generation am Gemeindeanlass präsent zu sein. Selbstgemachter Lebkuchen und frischer Kilchberger Glühmost wurden am Stand der JFK von Jugendlichen angeboten. Ausserdem machten sich die Jugendlichen der «Freestyle-Anlage in Kilchberg» für ihr Anliegen bei der Bevölkerung Kilchbergs stark.

3 FREIRÄUME

Die JFK stellt den Jugendlichen autonome (Frei-) Räume zur Verfügung, in denen ungezwungene Begegnungen ohne Leistungsdruck oder Konsumzwang stattfinden können. Dabei sind alle Jugendliche, unabhängig von deren Geschlecht, Herkunft, Status und Religion willkommen.

MITTWOCHTREFF 6. KLASSE

Am Mittwochnachmittag steht die Jugibox jeweils allen SchülerInnen der 6. Klasse Kilchbergs zur Verfügung. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, die Jugendlichen schon vor dem Übergang in die Oberstufe kennenzulernen und sie auf das ausserschulische Angebot ihrer Gemeinde aufmerksam zu machen. 438 BesucherInnen während 39 Öffnungszeiten bestätigen das Interesse der jüngeren Jugendlichen nach Freiraum und selbstorganisierter Nutzung der Jugendräume.

FREITAGTREFF AB DER 1. OBERSTUFE

Am Freitagabend organisiert, betreibt und unterhält eine Gruppe von freiwilligen Jugendlichen das Angebot in der Jugibox. Die Gruppe gestaltet den Barbetrieb inklusive Vor- und Nachbereitung. Der Gewinn aus den Verkäufen kommt vollständig den Jugendlichen zugute. Zudem haben sie während des Angebots jederzeit die Möglichkeit, die Abende thematisch und aktiv mitzugestalten. Im Jahr 2019 wirkten insgesamt neun Jugendliche in der Betriebsgruppe mit und engagierten sich während dem ganzen Jahr stark. Die Motivation und der grosse Einsatz der Jugendlichen tragen massgeblich zum Erfolg und den Besucherzahlen am Freitagabend bei.

An dieser Stelle möchten wir den Jugendlichen aus der Betriebsgruppe für ihren Einsatz und ihre hohe Einsatzbereitschaft herzlich danken!

Die jugendlichen BesucherInnen spielen Billard oder Kicker, hören Musik, unterhalten sich oder entspannen auf den verschiedenen Sitzmöglichkeiten. Die Besucherzahlen am Freitagabend beliefen sich im Jahr 2019 während 34 Öffnungstagen auf 833 besuchende Jugendliche.

Ü16

Aufgrund der Nachfrage von jungen Erwachsenen über 16 Jahren wurde an zwei Samstagen in den Frühlingsferien 2019 die Jugibox geöffnet. Sie organisierten das Barangebot und stellten den Betrieb selbstständig sicher. An den zwei Abenden haben insgesamt 34 junge Erwachsene die Jugibox besucht.

VERMIETUNGEN

Die Jugibox kann für private Anlässe wie z.B. Geburtstage, Partys oder Familien- Feste zu folgenden Konditionen gemietet werden:

Insgesamt wurden die Räume im Jahr 2019 27 Mal für externe einmalige Veranstaltungen vermietet.

BANDRAUM

Der Bandraum im Kellergeschoss des Dorfschulhauses in Kilchberg steht Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Gemeinden Kilchberg und Rüschlikon zur selbständigen Nutzung frei zur Verfügung. Die JFK unterstützt die Musikbands individuell und ist Ansprechpartner bei Fragen zu Raum und Infrastruktur. Zurzeit wird der Übungsraum von 3 Bands genutzt und hat noch freie Kapazitäten.

4 GENDERARBEIT

Die Mädchen und Jungen der Gemeinde Kilchberg sollen sich im Rahmen der Offenen Jugendarbeit mit ihrer Geschlechterrolle auseinandersetzen und reflektieren können.

GIRLPOWER

Wie in den letzten Jahren beteiligt sich die JFK aktiv an der überregionalen Mädchenarbeit. Das Girlpower-Lager ist ein gemeindeübergreifendes Projekt, welches Mädchen aus den beteiligten Gemeinden Kilchberg, Rüschlikon, Adliswil, Thalwil, Horgen, Oberrieden und Richterswil die Möglichkeit bietet, an einem Lager teilzunehmen. Im Girlpower-Lager werden bezirksweite Freundschaften geknüpft und spannende Erlebnisse miteinander geteilt. In diesem Jahr ging es vom 17. bis 19. Juni mit 45 Mädchen (davon 12 Kilchbergerinnen) und sechs Jugendarbeiterinnen aus den jeweiligen Gemeinden nach Lugano.

5 PRÄVENTION

Eine Kernaufgabe der Offene Jugendarbeit ist die frühzeitige Aufklärung und Intervention in Themen wie Drogenkonsum, Sucht, Gewalt und Sexualität. In persönlichen Gesprächen mit Einzelnen oder in Gruppen werden Themen wie Gesundheit/Krankheit, Mediennutzung und Sexualität aufgegriffen. Diese Gespräche bleiben im Rahmen der Schweigepflicht stehts vertraulich.

WORKSHOP CAMPUS MOOS

Auf Einladung des Campus Moos erarbeitete die JFK einen Workshop zum Thema Selbststärkung/Selbstbehauptung. SchülerInnen der 1. Sekundarstufe besuchten im Rahmen der Projekt-Woche den einstündigen Workshop der Jugendarbeit. Dieser fand in der Jugibox statt. Die Begegnung und Auseinandersetzung im Workshop ermöglicht der JFK durch die vorhandenen Beziehungen mit den Jugendlichen, sensible und persönliche Themen niedrigschwellig zu besprechen.

6 JUGENDKULTURELLER AUSDRUCK

Die Bedürfnisse der Jugendlichen kommen nicht nur in partizipativen Projekten oder genderspezifischen Angeboten zum Ausdruck. Spiel und Spass unter Gleichaltrigen ist den Jugendlichen in allen Bereichen ebenso wichtig. Dies fördert die JFK wie nachfolgend aufgezeigt.

GEMEINSAM FEIERN

Feiern gehört als wichtige Komponente in die Lebenswelt der Jugendlichen. Auch in diesem Jahr feierten die Jugendlichen sich und ihre Freunde an verschiedenen Anlässen. Hierzu gehören Geburtstagsfeste, «Adieu Mittelstufen Party», 6. Klassenpartys, Halloweenpartys, etc.

«OPEN SPLASH 5.0»

Auch im Jahr 2019 begleitete die JFK Projektgruppen von Jugendlichen, welche an der Planung, Organisation und Durchführung des Sommerfestes am Widmerland am See mitwirkten. Am grössten Fest der Kilchberger und Rüschliker Jugend nahmen über 110 Jugendliche teil. Das Programm wurde weitgehend von den Jugendlichen selber entwickelt. Mit der infrastrukturellen Unterstützung des Werkhofes Kilchberg wurde der Anlass für alle Beteiligten ein Erfolg. Dank der Unterstützung von „Lokales Wasser 37“ konnte der Eintrittspreis inklusive Hot Dogs, Getränke, Fahrt mit dem Bananaspeedboot und Nutzung diverser Spiele auf 10CHF reduziert werden.

FERIENSPASS

Mit dem Ferienspass schloss sich die JFK mit Jugendarbeitsstellen im Bezirk Horgen zusammen, um ein bezirksübergreifenes Ferienangebot für Jugendliche zu schaffen. In Kilchberg wurde das Angebot «Openair Kino im Schellergut» durchgeführt. Dabei haben 28 Jugendliche teilgenommen.

FUN+SPORTS

Beim Fun+Sports Kilchberg stehen den Jugendlichen in der kalten Jahreszeit jeweils am Samstagabend zwei Turnhallen und diverse Spielgeräte zur freien Verfügung. Ebenfalls haben Jugendliche der Betriebsgruppe Instinct an den Abenden einen kleinen Kiosk organisiert. An den vier Veranstaltungen haben insgesamt 36 Jugendliche teilgenommen.

7 VERNETZUNG

Jugendarbeit kann als Ergänzung im Netz der Unterstützungsangebote für Jugendliche verstanden werden. Hierzu arbeiten wir mit verschiedenen Akteuren in und um die Gemeinde zusammen. So werden gemeinsame Ressourcen genutzt, sich bei Bedarf unterstützt und gemeinsame Projekte realisiert. Zudem vertritt die JFK die Perspektive der Jugend an verschiedenen Anlässen und Gremien.

Zu nennen sind: Jugendarbeitsstellen im Bezirk Horgen, Kinder- und Jugendhilfezentren Adliswil (kjz), Jugendpsychiatrie Zürich, Samowar Thawil, die Schulhäuser Kilchbergs und Rüschlikons, Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Gemeindepolizei, KESB, Kantonspolizei Zürich, Präventionsabteilung Jugendintervention und weitere Anbieter der Offenen Jugendarbeit im Bezirk Horgen.

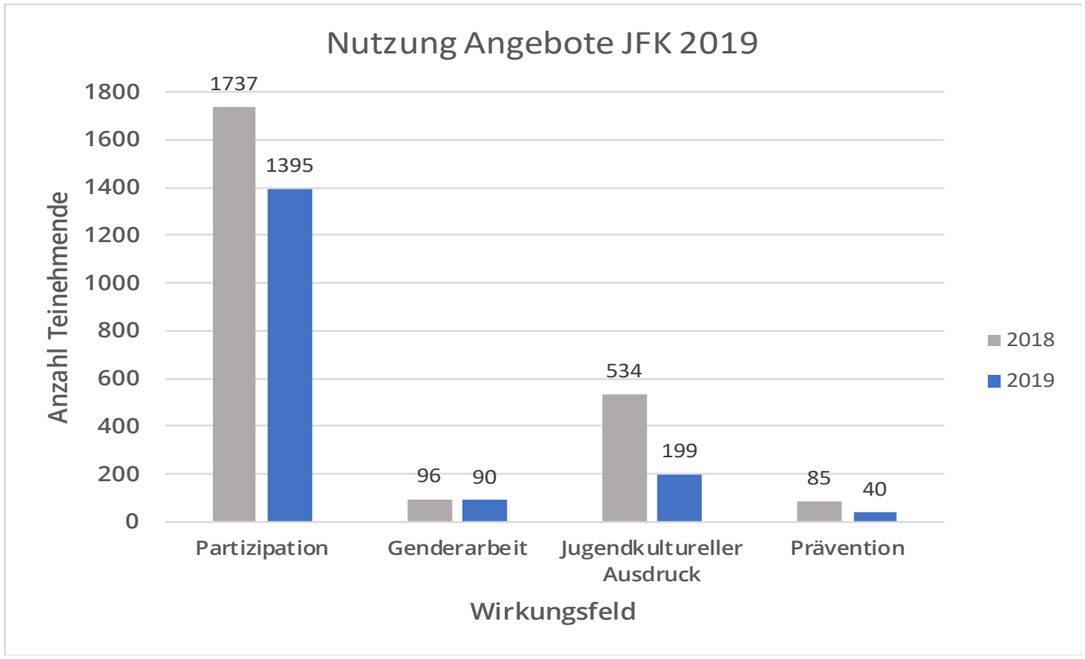
Fachlicher Austausch findet regelmässig in der RAGJ (Regionales Netzwerk der Jugendarbeitenden des Bezirks Horgen) zu jugendspezifischen Themen sowie in übergreifenden Projekten statt.

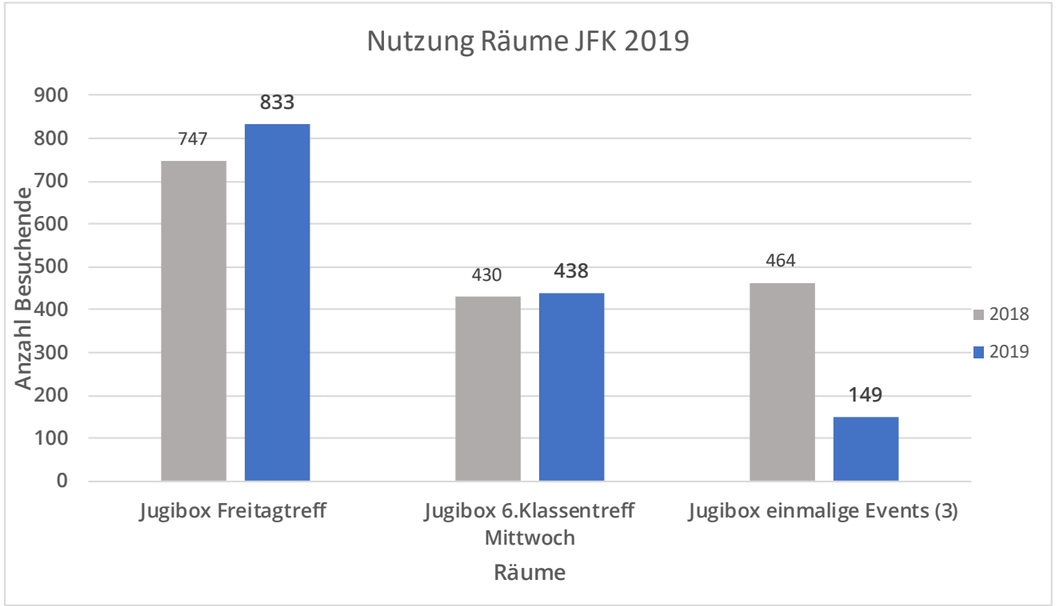
Die JFK ist Mitglied der „OKAJ“, dem kantonalen Dachverband der Kinder und Jugendarbeit, welcher für seine Mitglieder verschiedene Angebote auf kantonaler Ebene aufbereitet. Als Mitglied der „OKAJ“ ist die JFK auch Anschlussmitglied des DOJ, dem nationalen „Dachverband der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“.

Als Jugendbeauftragte der Gemeinde Kilchberg engagiert sich die JFK in der KKJ (Kantonale Konferenz der Kinder- und Jugendbeauftragten im Kanton Zürich). Das Ziel der KKJ liegt in der strategischen, fachlichen und politischen Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene sowie die Entwicklung und Stärkung der Funktion der zuständigen Personen für die Kinder- und Jugendförderung.

8 STATISTIK

Die Statistik basiert auf die tägliche Erfassung der Besuchenden.
Die Jugibox ist während der Schulferien geschlossen.





9 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT - AUSGEWÄHLTE ARTIKEL

Vorprojektstudie

Freestyle-Anlage nimmt Form an

Im Frühling 2019 überreichte eine Gruppe engagierter Kilchberger Jugendlicher Mitgliedern des Gemeinderats die von ihnen lancierte Petition «Freestyle-Anlage in Kilchberg».

Sie setzen sich für eine Freestyle-Anlage in Kilchberg ein. zvg.

Der Gemeinderat trat im September 2019 auf die Petition ein und bildete aus Vertretern des Gemeinderats, der Behörde, der Jugendlichen sowie Vertical Technik AG eine Projektgruppe. Diese hat bereits die Arbeit aufgenommen, den Standort Hochweid für den möglichen Bau des Parks ausgewählt und einer Vorprojektstudie zugestimmt. Zur grossen Freude der Kinder und Jugendlichen soll aus dem geplanten Freestylepark für Jugendliche ein (Skate-)Park für Gross und Klein in Kilchberg entstehen.

Vor die Gemeindeversammlung

In der Planung des Parks sind die Kinder und Jugendlichen Kilchbergs stark eingebunden. So wurden eine Gruppe aus sieben delegierten Jugendlichen sowie über 120 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zum Mitgestalten eingeladen. Die Jugendlichen konzentrierten sich dabei auf die Gestaltung des Skaterbereichs, der für Anfänger und Fortgeschrittene Skateboard-, BMX- und Trottifahrende geeignet sein soll. Die Kinder wiederum gestalteten in Zunkunftswerkstätten den Spiel- und Spassbereich. Deutlich ist jetzt schon, dass das Trampolin und andere Möglichkeiten zum Hüpfen die Liste der beliebtesten Spielplatzelemente anführen.

Auf Basis der Ideen der Kinder und Jugendlichen entsteht mit Vertical Technik AG der digitale 3D-Erstentwurf. Dieser darf im Frühjahr 2020 von den erwachsenen Kilchberginnen und Kilchbergern weiterentwickelt werden. Im Sommer 2020 wird an der Gemeindeversammlung darüber abgestimmt, ob ein Ort in Kilchberg entstehen darf, der die verschiedenen Mitglieder der Gemeinde zusammenbringt und «echte Kontaktpflege» ermöglicht. Die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde würde es sehr freuen.

Projektgruppe «Mehrgenerationenpark» in Kilchberg.

Jugendliche übergeben Petition der Gemeinde

Unterschriften für Freestyle-Anlage

Am vergangenen Mittwoch wurde die Petition «Freestyle-Anlage in Kilchberg» mit 747 Unterschriften dem Gemeindepräsidenten Martin Berger und dem Sozialvorsteher Remo Moser übergeben.

Sechs Jugendliche übergaben ihre Petition für eine Freestyleanlage dem Gemeinderat. zvg.

Alessandro Spadea, Yanci Wolf und Carole Bolliger

Im letzten halben Jahr sammelten Jugendliche leidenschaftlich fast 750 Unterschriften und machten intensiv auf ihr Anliegen in Kilchberg aufmerksam. Viele MitbürgerInnen dankten es ihnen mit der eigenhändigen Signatur. Es wurden anregende und intensive Gespräche geführt. Mit der Lancierung der Petition «Freestyle-Anlage in Kilchberg» wurde sichtbar, dass neben den Kindern und Jugendlichen auch junge Erwachsene, Eltern und viele Personen der älteren Generationen das Anliegen unterstützen. Gerade für Kinder, jüngere Jugendliche und Familien wäre eine Freestyle-Anlage in der Gemeinde ideal. Eine solche Anlage in Kilchberg kann nämlich als Begegnungsort für Gross und Klein dienen. Denn aus einer Freestyle-Anlage kann auch ein «Mehrgenerationenpark» entstehen, wo verschiedene Freizeitaktivitäten integriert werden können.

Von der Jugend entwickelt

Gemeindepräsident Martin Berger (ohne Partei), Sozial- und Gesundheitsvorsteher Remo Moser (Vereinigung der Parteilosen) und Gemeindeschreiber Daniel Nehmer nahmen am 3. April die Petition der Jugendlichen entgegen. «Fast 750 Unterschriften können nicht ausser Acht gelassen werden», meinte Remo Moser. Ihm sei viel daran gelegen, dass dieses Projekt von der Jugend entwickelt wurde und wird, ganz ohne die politischen Interessenvertreter, sagte Moser. Die Türen der Gemeindeverwaltung seien aber jederzeit offen gestanden. Der Gemeinderat freue sich über die Petition und werde sich nun an die Arbeit machen. Moser und Berger werden den gesamten Gemeinderat an einer nächsten Sitzung informieren und über das Projekt sprechen. Auch der Gemeindepräsident freute sich über den Einsatz der Jugendlichen. «Ich finde es positiv, wenn sich Jugendliche aktiv einbringen und so einen möglichen Beitrag zur Gestaltung der Gemeinde leisten.»

Jugendfachstelle Kilchberg

Street Soccer in Kilchberg

Ab Mittwoch, 22. Mai, bis Freitag, 31. Mai, steht auf dem Hartplatz des Schulhauses Brunnenmoos ein «Street-Soccer-Spielfeld». Dieses darf von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum freien Spiel genutzt werden.

In Kilchberg wird eine Street-Soccer-Anlage aufgestellt. zvg.

Die Jugendfachstelle Kilchberg (JFK) stellt die Anlage in Zusammenarbeit mit dem Verein Raumfang und der Unterstützung der Elternmitwirkung des Campus Moos der gesamten Kilchberger Bevölkerung zur Verfügung. Die Aktion findet im Rahmen der «Strassenfussball-Tour Kanton Zürich» statt.

Am Mittwoch, 22. Mai, finden zwischen 15 und 21 Uhr für Jugendliche in verschiedenen Alterskategorien Eröffnungsturniere statt. Am Freitag, 24. Mai, und Samstag, 25. Mai, werden zwischen 18 und 21 Uhr Turniere für Jugendliche ab der Oberstufe und älter durchgeführt.

Am Mittwoch, 29. Mai, finden zwischen 15 und 21 Uhr die Abschlussturniere der verschiedenen Alterskategorien statt. Siegerteams aus Kilchberg haben die Möglichkeit, sich für den «Cup-Final» am Sportfest des Kantons Zürich zu qualifizieren. Auf Anfrage können mit der JFK weitere Turniere durchgeführt werden. Es sind alle Generationen herzlich eingeladen, auf dem Feld oder als Zuschauer mitzuwirken.

Die Kinder und Jugendlichen werden mit Flyern sowie via Instagram (jfkilchberg) laufend über die genauen Spielzeiten informiert. e.

Jugendarbeit

Aufträge für Sackgeldjobbörse gesucht

Das Projekt «Sackgeldjobbörse» ermöglicht Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren aus Kilchberg und Rüschlikon, erste wertvolle Arbeitserfahrungen zu sammeln und ihr Sackgeld aufzubessern.

Hierfür werden Auftraggeberinnen und Auftraggeber aus Kilchberg und Rüschlikon gesucht, die einfache Arbeiten abzugeben haben. Wer als Privatperson oder im Unternehmen Arbeiten zu vergeben hat, zögert nicht und kontaktiert die Jugendfachstelle Kilchberg (JFK).

Pro Stunde erhalten die Jugendlichen 15 Franken. Die Vermittlung ist kostenfrei.

Die Jugendlichen und die JFK freuen sich, schon bald neue Auftraggeberinnen und Auftraggeber bei der Sackgeldjobbörse begrüssen zu dürfen.

Die Arbeitseinsätze innerhalb der Sackgeldjobbörse unterliegen dem Jugendschutz, dem Arbeitsgesetz, den Sonderschutzverordnungen sowie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Freestyle-Anlage in Kilchberg

Die Einsendefrist für die Petition «Freestyle-Anlage in Kilchberg» wurde bis zum 15. Februar verlängert. Es kann noch bis Mitte Februar unterschrieben und gesammelt werden.

Die Jugendlichen freuen sich auf neue Auftraggeber in der Sackgeldjobbörse. zvg.

Für weitere Informationen, Fragen und Anliegen betreffend Sackgeldjobbörse: www.jfkilchberg.ch oder per Mail: info@jfkilchberg.ch

Petitionsbögen erhältlich direkt bei der Jugendfachstelle Kilchberg oder online unter: www.jfkilchberg.ch/downloads/

JUGENDFACHSTELLE
KILCHBERG

IMPRESSUM

Herausgeber	Verein Jugend in Kilchberg
Redaktion	Mira Röseler, Raymond Feuillet
Fotos	Archiv Jugendfachstelle Kilchberg
Gestaltung	D4design Zürich, Mira Röseler
Druck	Küng Druck AG, Näfels

Jugendfachstelle Kilchberg
Alte Landstrasse 160
8802 Kilchberg

Telefon
044 716 32 80
076 338 80 50

Web
info@jfkilchberg.ch
www.jfkilchberg.ch

Social
@jfkilchberg.ch
/jfkilchberg.ch